



Protokollauszug

aus der
30. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landes-
hauptstadt Potsdam
vom 03.05.2017

öffentlich

**Top 8.8 Zusätzliche Stellplätze für Rollstühle und Kinderwagen im ÖPNV
17/SVV/0367
an Gremium überwiesen**

Der Stadtverordnete Jäkel bringt den Antrag namens der Fraktion DIE LINKE ein.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss verbunden mit einer Berichterstattung der Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH, wie diesem Anliegen zukünftig Rechnung getragen werden kann.

Abstimmung:

Die Überweisung in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem ViP zu prüfen, wie in Straßenbahnen und Bussen weitere zusätzliche Stellplätze für Rollstühle und Kinderwagen angeboten werden können.

Das ist vorzugsweise für die Linien zu prüfen, wo wiederholt Fahrgäste mit Rollstühlen oder Kinderwagen wegen Überfüllung zurückgelassen werden mussten.

Die Prüfung umfasst nachträgliche Umbauten von Fahrzeugen sowie entsprechende Berücksichtigung bei der Neubeschaffung von Fahrzeugen.

Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung im Juli 2017 vorzulegen.